

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**Angebotene Stellen.**

[34654] Ich suche für spätestens 1. Okt. a. c. einen älteren, im Buch- u. Papierhandel erfahrenen Gehilfen, welcher befähigt ist, ein Geschäft in selbständiger und fördernder Weise leiten zu können. Offerten sind mit Angabe des beanspruchten Gehaltes und Nennung der Konfession erbeten.

D. Gonschaf

Firma: E. Philipp's Buch- u. Papierhandlung in Frankenstein in Preuß. Schlesien.

[34655] Für meine Musikalienhandlung suche ich zum 1. Oktober d. J. einen tüchtigen jüngeren Gehilfen. — Sprachkenntnisse erwünscht. — Gef. Anträge unter Beilage der Photographie erbitte direkt.

Wien, 7. Juli 1886.

Em. Wehler (Jul. Engelmann).

[34656] Ein junger Mann, im Zeitungswesen erfahren und der doppelten Buchhaltung kundig, möglichst per 1. Aug. gesucht. Derselbe hat die Buchführung, die Expedition etc. in einer kleineren Druckerei mit täglich erscheinender Zeitung zu versehen. Gehalt im ersten Jahre 1000 M., im zweiten 1200 M. Gef. Offerten mit Zeugnissen etc. an

August Helmich in Bielefeld.

Gesuchte Stellen.

[34657] Für einen jungen Mann, welcher bei mir gelernt und alsdann ein halbes Jahr als Gehilfe bei mir gearbeitet, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle in einer Mittelstadt. Ich kann meinen Zögling bestens empfehlen und bin zu jeder Auskunft gern bereit. Antritt könnte jederzeit stattfinden.

Hamburg, 7. Juli 1886.

Hermann Seippel.

[34658] Ein Gehilfe, 28 Jahre alt, welcher seit 12 J. dem Buchhandel angehört, mit allen vorkommenden Verlags- sowie Sortimentsarb. gut vertraut ist, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, per 1. Septbr. cr. oder später dauerndes Engagement. Gef. Offerten sub P. B. 23911. an die Exped. d. Bl. erb.

[34659] In dem Bureau oder der Redaktion eines größeren Verlages, Zeitschrift, Zeitung sucht ein junger Mann (26 J.) aus guter Familie, der über gute Vorbildung (Gymn.) verfügt, durch mehrjähr. Aufenthalt in Südamerika Kenntnisse u. Erfahrungen sammelte, gute Sprachkenntnisse in modernen Sprachen (bes. Portugiesisch u. Spanisch) besitzt, passende Stellung. Reflektent würde anfangs auf Gehalt verzichten. Fleiß u. Ausdauer zugesichert. Gute Referenzen. Gef. Off. sub A. L. Z. 23348 an die Exped. d. Blattes.

Bermischte Anzeigen.**Spielhagen & Schurich in Wien,**

Verlagsbuchh. u. Kommissionsgeschäft,

[34660] empfehlen sich zur Übernahme

von Kommissions- u. Auslieferungslagern

für Österreich-Ungarn.

Messapparat

zu

Gunkels Zuschneidesystem!

[34661]

Infolge der zahlreichen an mich gelangten Bestellungen auf obigen Meßapparat, welche Herr Gunkel ohne Bewilligung eines Rabattes bisher selbst ausführte, bin ich jetzt, auf meine Vorstellung hin, in den Stand gesetzt worden, den Apparat ebenfalls und zwar zum Preise von

11 M netto bar

zu liefern. Sie haben daher nicht mehr nötig, die Käufer des Handbuchs bei Bestellungen des Meßapparates an Herrn Gunkel zu verweisen.

Für

Gunkel, Handbuch der Zuschneidekunst. erbitte ich Ihre fortgesetzte thätigste Verwendung. Gerade jetzt wird sich dieselbe lohnend erweisen, da mit Eintritt der stillen Zeit für die Schneider die Lehr- und Lernperiode beginnt und neue Unterrichtsmittel gesucht werden.

Dresden, am 6. Juli 1886.

Gilbers'sche

Königl. Hof-Verlagsbuchhandlung

(J. Bleyl).

Molkerei-Ausstellung in Kaschau.

[34662]

Anfang September d. J. veranstaltet die Kaschauer Handels- und Gewerbekammer im Vereine mit der Staats-Landwirtschaftsschule in Kaschau, unter dem Protektorate Sr. Excellenz des Handelsministers Graf Széchenyi, eine vom ungar. Staate und der Handelskammer subventionierte

Oberungarische**Milchwirtschafts-Ausstellung**

und wurde ich von dem Centraalkomitee mit dem Arrangement des litterarischen Teiles der Ausstellung betraut.

Meine Aufgabe ist es nun, möglichst komplett die gesamte Litteratur über dieses Fach auszustellen, und ersuche ich diejenigen Herren Verleger, in deren Verlage Werke, Abhandlungen, Zeichnungen, Abbildungen von Maschinen, Tabellen und Verwandtes

über Milchwirtschaft, Molkerei, Käsefabrikation und Tierzuchtlehre

in deutscher, ungarischer, franz., engl., italien. oder slawischer Sprache erschienen sind oder bis dahin erscheinen werden, mir solche möglichst rasch durch meine Kommissionäre, in Leipzig H. Haessel, in Wien K. Reger, in Budapest E. Grill, mit der Aufschrift „Für die Ausstellung“ in einfacher Anzahl à cond, längstens aber bis 15. August einzusenden.

Gleichzeitig erbitte ich mir genaue Titel direkt oder mit Zettelpaket per Post, damit die Werke in dem Anfang August erscheinenden Kataloge Aufnahme finden können.

Es ist Aussicht vorhanden, daß vieles durch den Staat für die Bibliothek der hiesigen Staats-Landwirtschaftsschule angeschafft wird und erfolgen Remittenden des nicht Abgesetzten D.-M. 1887, eventuell, wo gewünscht wird, sofort nach Schluß der Ausstellung.

Achtungsvoll

Kaschau 1886.

Adolf Maurer.

[34663]

Erklärung.

Ich habe es für ratsam gehalten und weil es auch den Wünschen der meisten Herren Verleger entsprechen dürfte, was mir an litterarischen Erscheinungen einer Berücksichtigung in meinem

Neuen litterar. Jahresberichte

(Verlag von Herm. Weißbach in Weimar)

wert dünkt, mir zur [ev.] Besprechung durch gedruckte Verlangkarten auszubitten. Es kann nicht in meiner Absicht liegen, alles, was mir zur Rezension unverlangt eingesendet wird, im Jahresberichte, der nur der Verbreitung guter Litteratur dienen soll, anzuzeigen: es sei denn, daß im Anzeigenteil, der zur Insertion jedermann offen steht, ein Inserat, das die Kosten der Rezension minderwertiger Werke tragen hilft, erlassen wird.

Meine Bitte um Einsendung von Rezensionsexemplaren in dem unterm 12. Juni a. c. zur Verteilung gelangten Rundschreiben des Herrn Verlegers hat auch nur zu bedeuten, daß man mir Werke zukommen lassen möchte, welche ohne weiteres einer Beachtung wert sind, da eine Kenntnis aller bedeutenden Erscheinungen des Büchermarktes bei mir unfraglich nicht vorauszusetzen ist.

Ich werde bestrebt sein, soweit es die Umstände irgend erlauben, nach jeder Seite hin mein Unternehmen nutzbar zu machen; ich hoffe, daß man Veranlassung nehmen wird, auch da, wo durch empfehlende Besprechung anerkannt vortrefflicher Werke ein Inseratenauftrag hinfällig ist, meinen Jahresbericht in der gleichen Weise wie andere Kataloge etc. durch Anzeigen älterer Verlagswerke u. dgl. m. zu unterstützen und zu fördern.

Königsberg i/Pr., den 7. Juli 1886.

Gustav Moldenhauer.**Seemanns****Litterarischer Jahresbericht**

(Illustrierter Weihnachtskatalog).

16. Jahrgang.

[34664]

Wir bitten dringend darauf zu achten, daß bei dem beschränkten Raume unseres Jahresberichts

neue Auflagen belletrist. Werke

unter keinen Umständen besprochen werden können. Nur neue Auflagen solcher Werke, welche durchreisende Veränderungen erfahren haben, können Berücksichtigung im Jahresbericht finden.

Die in jedem Jahre gesteigerten Ansprüche an unsern Bericht erheischen ein rigoroses Verfahren. Wir bitten deshalb die Herren Verleger, sich nicht durch Einsendung von Titelaufgaben, neu aufgelegter Romane etc. unnötige Mühe und Kosten zu machen.

Ergebenst

Die Redaktion von

E. A. Seemanns Litterar. Jahresbericht

(Illustr. Weihnachtskatalog)

in Leipzig.